

Mitteilungsblatt des F V SCHACH im BSVB e.V.

2. Jahrgang

Nr. 12

Nov./Dez. 1975

Liebe Schachfreunde,

auch dieser Schachzug ist kein "Eilzug" geworden, obwohl wir uns bemüht haben, alle aktuellen Informationen, Ergebnisse und Nachrichten von Gestern und Heute mit einzubringen. So fehlen zum Beispiel auf den Folgeseiten einige Ergebnisse aus der fünften Runde, da Spielverlegungen und Hängepartien nicht zu vermeiden waren und sind

Wir freuen uns, daß auch in unseren Reihen mit einem gesunden, sportlichem Willen um jeden Punkt gekämpft wird.

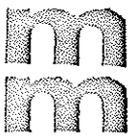
Sie finden alle Ergebnisse, die bis Gestern bekannt waren, auf den nachfolgenden Seiten. Außerdem haben wir eine Seite mit "Nachrichten aus der Fußballwoche", die der eine oder andere Schachfreund abonnieren sollte, als "Beilage" gedacht. Es ist also kein Weihnachts-Memory zum Basteln.

Die "Auflage" dieses Schachzuges ist stark reduziert. Nur für jede Mannschaft ein Exemplar! Wir hoffen, daß aber alle Schachfreunde über den Empfänger informiert werden.

Zum Weihnachtsfest wünschen wir alles
Gute und toi, toi, toi im Jahre 1976

Ihr Uwe Wiese

Herausgeber: FV SCHACH im BSVB e.V. Verantwortlich: d.Vorstand



aktuell

Tabellenspiegel nach der 4. Runde:

A - Klasse

A E G I	17,0
Senat I	16,5
Schering I	16,5
Dresdenia I	15,0
S E L I	12,5
Post 44 I	12,0
Senat II	10,0
Post 44 II	8,5
A E G II	7,0
BVG Britz I	5,0

B - Klasse

I B M I	17,0
DeTeWe I	15,5
Senat III	15,5
Fortuna I	12,5
Wast I	11,5
Osram I	11,5
Schering II	10,5
S E L II	10,5
Wiheil I	8,0
Dresdenia II	7,5

C - Klasse

S F B I	16,5
A E G III	16,0
Bosch I	15,0
BVG Spandau I	14,5
Allianz I	14,0
Senat IV.....	14,0
Touristica I	9,5
Allianz II	9,0
Post III	6,0
BVG Britz II	5,5

D - Klasse

Schering III	16,0
I B M II	15,0
Fortuna II	12,0
DeTeWe II	12,0
S E L III	10,5
Senat V	10,5
BVG Spandau II ...	9,0
Fortuna III	6,5
S H V I	4,5

Besuch aus der Sowjetunion:

Bei der BSG SCHERING gab es vor einigen Tagen Besuch aus Russland. Prof. Dr. Michail Botwinnik, geb. 17.8.1911 in St. Petersburg und der 52-jährige Meister des Fernschachs, Jakow Estrin, spielten in Berlin Simultan. Botwinnik spielte bei der BSG Schering an 25 Brettern und mußte davon eine Partie verloren geben. Sieger wurde hier unser Schachfreund Peter Arnold. Bravo Peter! Das Gesamtergebnis ist jedoch besonders hier allgemein zweitrangig. Wir gratulieren unseren

Schachfreunden und den Organisatoren dieser Veranstaltung. Welche Großmeister und Weltmeister werden wir morgen in Berlin sehen?

Auch "kleine Veranstaltungen" haben in unseren Reihen ihren Reiz. Die BSG Bosch lud zum Weihnachts-Blitz-Turnier ein. Mit zwölf Beteiligten war dieses Turnier recht gut besucht. Andere Vereine sollten künftig auch eingeladen werden. Die ersten sechs Plätze belegten die Schachfreunde = Helmboldt, Ließ, Schreiber - alle Bosch - Wiese - Allianz und Richter - wieder Bosch. //

Ergebnisse der 5. Runde

A - Klasse :	AEG II	-	Senat II	3 : 3
	SEL I	-	Post I	3,5 : 1,5 (1 HP)
	Schering I	-	Senat I	4 : 2
	BVG Britz I	-	Post II	3 : 3
	Dresdenia I	-	AEG I	4 : 2
B - Klasse :	Schering II	-	Dresdenia II	2,5 : 3,5
	SEL II	-	Osram I	4,5 : 0,5 (1 HP)
	Wiheil I	-	DeTeWe I	3 : 3
	Wast I	-	IBM I	0 : 6
C - Klasse :	Touristica I	-	Bosch I	3,5 : 2,5
	BVG Spandau	-	SFB I	1,5 : 4,5
	Post III	-	Allianz I	0 : 6
	Senat IV	-	AEG III	2 : 3 (1 HP)
D - Klasse :	SHV I	-	Fortuna II	1 : 5
	DeTeWe II	-	IBM II	4 : 2
	Senat V	-	BVG Spandau	4 : 2
	Schering III	-	SEL III	3,5 : 2,5

Es wird eine spannende Saison.

Die ersten Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaft sind nicht allein von Überungen durchsetzt, sondern teilweise von Favoriten selbst durchbrochen: Die spannende Saison 75/78 konnte sich der Vize die eigene 2. Mannor (Doppel)-Meisterhausrivalen Federn

In der Lage, eine Klasse höher: Die Ergebnisse der ersten Runde: Allianz I — Allianz II 3:3; B AEG III 3:3; BVG Britz II — S Touristica I — BVG Spand Post 44 III — Senat IV 1:1 Die 3. Mannschaft wieder in die C-Klasse und FORTUNA mö

Die Saison wirft ihre Schatten voraus

Bevor wir aber mit der neuen Mannschaftsmeisterschaft und dem Pokal neu ins Rennen gehen, sind nicht nur einige Vorbereitungen und Gespräche notwendig, sondern auch die Termine und Veranstaltungen zum 25jährigen Jubiläum des SVB zu beachten. Der FV SCHACH ist hier nochmals die wichtigsten Termine: 2. 1975 Ehrenabend für Berliner

ger Gäste suchen wir noch „Bärenführer“ Haben Sie Lust? Und hier noch einige statistische „Rückblicke“ auf die vergangene Saison. Sicherlich besonders wichtig für Chronisten in unserem Verband: Nach Abschluß der 16. Spielsaison hier die Tabelle der Punktbesten aus der A-Klasse (Oberliga) angeführt werden.

Pl.	Mannsch.	Pkt.	Meist.	75.
1.	Dresden I	532,5	9x	A-Klas
2.	SEL I	412,0	2x	A-Klas
3.	Wol	354,0	—	B-Klasse
4.		324,0	1x	A-Klasse
5.		277,5	—	A-Klasse
6.		186,5	—	B-Klas
7.		—	—	B-Kl

Neunmal „Gold“ für Dresdenia

Leider haben Sie, Heber Schachfreund, vergeblich auf die Fortsetzung unseres Berichts aus Nr. 33 bisher gewartet. Diese Informationen erscheinen in der nächsten Ausgabe. Hier nun die „nostalgischen“ oder auch „olympisch“ betrachteten Daten: Bisher errangen folgende Mannschaften Gold, Silber und Bronze:

Pl.	Mannschaft	Gold	Silber	Bronze
1.	Dresdenia I	9	3	—
2.	SFB I	3	—	—
3.	SEL I	—	—	—

sitzung in diesem Jahr findet am 26. September 1975 bei der Allianz im 13. OG 18.00 Uhr statt. Einladungen sind an alle BSGen versandt.

Städtevergleichskampf Berlin — Hamburg
Die Teilnehmer am Turnier sind: Witte, Sprötte, Mandelkow, Metzling, Berlin, Albrecht, Joseph, Busch, Schulze, Radtke, Grünert, Matthias, Lomer, Schach, Schreiber, Dühr, Naum

Pokalkämpfe mit Überraschungen

Die erste Runde um den Vereins-Mannschafts-Pokal für Achter-Mannschaften ist mit einigen Überraschungen abgewickelt worden. Es gab ganz klare Ergebnisse, wobei nur die Begegnung von Bosch und BVG Spandau mit einem 4:4 endete. Die höhere Bruttwertung von 23:13 für die Spandauer führte hier zum Weiterkommen. Die Mannschaften von Wilheil, Schering und DeTeWe waren durch Freilos von der ersten Runde befreit.

einen neuen Pokal-Meister geben wird. Die Post mußte hier bereits die Segel streichen! Die zweite Runde in der Zeit

Schach

vom 12. 1. bis 18. 1. 1976 wird von folgenden Mannschaften bestritten: DeTeWe, Schering, DeTeWe, SEL, Do. 15. 1. 76; 1. 76: IBM —

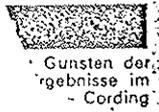
Ergebnisse: BVG Spandau

8. BVG Spand. II (1) 1:0, 9. SHV I (2) Haben Sie schon „die kleine Schachaufgabe“ aus FuWo Nr. 45 gelöst? Senden Sie Ihre Lösungen ein an die Postanschrift, des 1. Vors. im FV Schach. Lassen Sie sich überraschen, was daraus wird.

Hamburger holten stark auf

Um an den letzten Bericht anzuschließen, wollen wir noch einmal an den Städtevergleichskampf gegen Hamburg anknüpfen. Immerhin wurden ja an nicht weniger als an 33 Brettern gespielt. Außerdem war die anreisende Gruppe — davon 17 Damen — die größte, die zum BSVB-Jubiläum einen Besuch an die Spree machte.

Rosenow (Wast) — Nagler (Stern) 0:1, Dahn (Osram) — Poley (Deutscher Ring) 0,5:0,5, Thurnau (SEL) — Roither (Deutscher Ring) 0:1, Wolf (SFB) — Manse (Volksfürsorge) 0,5:0,5, Nehls (Osram) — Druzella (Volksfürsorge) 1:0, Schreiber (Post '44) — Scheffler (SE-Fahrzeuge) 1:0, Bilek (IBM) — Richter (SV Iduna) Neumann (Osram) — Reinholz Sparkasse) 1:0, Vogel (SEF) (SE-Fahrzeuge) 1:0, Lütjke (SE-F) (Senat) — Berger (S) (Bosch) Schreit (Ring) Fisc (IP)



Gunsten der Ergebnisse im Cording

Die Post verlor einen Punkt

Nach drei Turnierunden und den in zwischen gespielten Hängepartien sind die Ergebnisse komplett. Leider fehlten in der Ausgabe Nr. 47 einige wichtige Passagen. Wir holen daher einige Zellen nach. Die Turnierleitung mußte aus dem gemeldeten Ergebnis von 3:3 zwischen Post I

B-Klasse
1. Senat
2. IBM
3. F

Schach

und Senat II ein 2:3 notieren, da die Postmannschaft nicht in zulässiger Brettfolge angetreten war. In der C-Klasse holte sich Bosch den ersten Sieg. Der SHV holte sich die ersten Punkte in der D-Klasse. Ergebnisse der Hängepartien aus den Vorrunden: A-Klasse, 2. Runde: Senat I — Post 44 I 0:1, 3. Runde: Schering I — AEG I 1:1, Britz I — Dresdenia I — Klasse, 2. Runde: IBM I — F

Die SEL in Esslingen erfolgreich

Einer Einladung zum 25jährigen Jubiläum des Betriebssportes der SEL Esslingen folgte der SC Schwarz-Weiß 57 SEL Berlin am Wochenende vom 6. bis 8. Juni mit einer achtköpfigen Mannschaft. Für die herzliche und gastfreundliche

program für mitreisende Fahrer individuell gestaltet. Den uns auf ihre Mitwirkung und in dieser Gelegenheit auf den Vermittlung Stuttgart — Berlin aufmerksam, der am 4./5. Oktober 1975

„Nach dem Jubiläum des BSVB“

Die Festlichkeiten sind vorüber. Die sportlichen Wettkämpfe mit Vereinen aus dem übrigen Bundesgebiet sind absolviert und in die Analen eingetragen. Der FV SCHACH wird jedoch in der nächsten Ausgabe noch einmal darauf zurückkommen, damit auch diejenigen, die dem Verband nicht angeschlossen sind, Ablauf und Ergebnisse erfahren. Inzwischen wurde der Gong (nicht ALI gegen FRAZIER) auch in unserem

Wir führen nachstehend die beteiligten BSGen auf. Außerdem wurde die „Poliauslösung“ für Mannschaften durchgeführt.

Hierüber mehr in der nächsten Ausgabe spielen in der Zeit von Anfang Oktober 1975 bis Ende März 1976 folgende Mannschaften in der A, B, C und D-Klasse: A-Klasse: AEG I, AEG II, BV DRESDENIA I, POST 44 I, SCHERING I, SEL I, SENAT I, B-Klasse: DeTeWe I, IBM I, OSRAM I, SCHENAT III, FORTUNA I, WIHEIL I, C-Klasse: AEG LIANZ II, BOS POST 44 III, SPA

Schach

Verband geschlagen mit der Spielleitung zur Eröffnung der 17. Saison 1975/76. Am 26. 9. 75 fanden sich die Spieler der die Vorsitzenden der gemeldeten bei der ALLIANZ ein, um die der neuen Saison teilnehmenden Schachgruppen w

Gibt es einen neuen Meister?

der A-Klasse gab es die zweite Verlage für den Meister. Hier spielt die noch zu beendende Partie keine Nach Aussage der „Fachleute“ wird Hängepartie zwar für die Post '44 I enden, aber der Anschluß wird sein. Aus der ersten Runde sind die beiden Hängepartien zwischen SEL und Dresdenia mit je einem

Allianz II — Senat IV 2:4, BVG Sp I — Post '44 III 4,5:1,5, SFB I — I 4:2, AEG III — BVG Britz II 5:1, AI — Bosch I 4:2. Schon nach der 2. Runde vert Schering III ihre Favoritenrolle hier IBM auf dem Vormarsch. Zu berücksichtigen ist jedoch jeweils, daß die n Eisenbahn SV noch nicht mitge es so immer wieder zu „freien kommt. Hier dürfte die Tab sich erst nach weiteren Spi abzeichnen. Die Resultate: Fortun ring III — DeTe tuna II 5:1.